



Seit ihrer Wiedereröffnung am 16. Dezember 2024 hat die Kathedrale Notre-Dame de Paris einen beeindruckenden Besucherandrang erlebt. Innerhalb eines Monats strömten 860.000 Menschen in das ikonische Bauwerk, was den ungebrochenen Zauber dieses Weltkulturerbes unterstreicht.

Rekordzahlen und täglicher Besucherandrang

Sybille Bellamy-Brown, Verantwortliche für die Besucherverwaltung, sprach bei einer Pressekonferenz von durchschnittlich 29.000 Besuchern pro Tag – mit Spitzenwerten von 35.000 an Donnerstagen, wenn die Kathedrale abends länger geöffnet ist.

Zum Vergleich: Vor dem verheerenden Brand im April 2019 zählte Notre-Dame etwa 23.500 Besucher pro Tag. Der aktuelle Andrang übertrifft sogar das tägliche Besucheraufkommen des Louvre, das bei etwa 30.000 liegt.

Freier Eintritt und vereinfachter Zugang

Einer der Hauptgründe für die hohe Besucherzahl ist der freie Eintritt, der es allen ermöglicht, die Kathedrale zu betreten – mit oder ohne Reservierung. Sybille Bellamy-Brown erklärte, dass etwa ein Drittel der Besucher vorab reserviere, während der Rest spontan vorbeikomme.

Die durchschnittliche Verweildauer eines Besuchers liegt bei 32 Minuten, wobei sich zeitgleich etwa 2.200 Menschen im Gebäude befinden. Dies liegt unter der maximalen Kapazität von 3.000 Personen, was dazu beiträgt, lange Warteschlangen zu vermeiden.

Besondere Angebote für Pilger und Kulturliebhaber

Seit Kurzem öffnet Notre-Dame auch gezielt für Pilgergruppen, die im Voraus angemeldet werden müssen. Diese Gruppen umfassen zwischen 40 und 2.900 Personen, darunter oft ganze Kirchengemeinden, die aus weit entfernten Regionen anreisen.



Notre-Dame de Paris: Schon über 860.000 Besucher seit der
Wiedereröffnung

Kulturelle Gruppen hingegen müssen sich noch etwas gedulden: Sie erhalten erst nach Pfingsten, also ab dem 8. Juni, Zugang.

Innovationen für ein modernes Besuchererlebnis

Die Kathedrale investiert in neue Technologien, um den Besuch so zugänglich und informativ wie möglich zu gestalten. Neben 300 ehrenamtlichen Helfern bietet Notre-Dame Informationsmaterialien wie spezielle Hefte für Sehbehinderte und ein umfassendes pädagogisches Dossier.

Eine mehrsprachige App in Französisch, Englisch und Spanisch unterstützt Besucher bereits jetzt, und bis Sommer sollen weitere Sprachen wie Italienisch, Portugiesisch und Mandarin hinzukommen.

Ein starkes Symbol nach dem Wiederaufbau

Die Eröffnung von Notre-Dame markiert einen Meilenstein nach Jahren des Wiederaufbaus. Der massive Zustrom von Besuchern beweist, dass die Kathedrale nicht nur ein religiöses, sondern auch ein kulturelles und emotionales Symbol bleibt.

Ob für Gläubige, Kulturinteressierte oder Touristen – Notre-Dame ist wieder ein lebendiger Ort, der die Herzen der Menschen auf der ganzen Welt berührt. Die beeindruckenden Zahlen zeigen: Ihre Anziehungskraft ist stärker denn je.